

Fragebogen BU-Versicherung

Ermittlung des Deckungsbeitrages



Polize Nr.:
Versicherungsnehmer/in:
Für das Geschäftsjahr:

A. Betriebserträge (der im versicherten Betrieb erzielte Ertrag, netto):	Werte in EUR für 12 Monate
1. Umsatzerlöse aus Erzeugung	+
2. Umsatzerlöse aus Handel	+
3. Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	+
4. Bestandsveränderungen an eigenen Erzeugnissen	+/-
5. Aktivierte Eigenleistungen	+
Sonstige betriebliche Erträge, und zwar	
6.	+
7.	+
8.	+
9.	+/-
10.	+
abzüglich Skonti und Erlösschmälerungen	-
Summe A	

B. Variable Kosten (d.s. solche Kosten, die infolge einer Minderung der Betriebskosten sich ebenfalls verändern bzw. dadurch nicht anfallen):	Werte in EUR für 12 Monate		
	Betrag 100 %	Kostenanteil fix	Kostenanteil variabel
1. Fertigungsmaterial*)			
2. Handelsware*)			
3. Hilfsstoffe und Verbrauchsmaterial**)			
4. Fremdleistungen**)			

IMMER GUT BERATEN

*) Einschließlich Bezugskosten und nach Abzug von Skonti
**) Soweit nicht der Betriebserhaltung bzw. Betriebsbereitschaft dienend:

	Betrag 100 %	Kostenanteil fix	Kostenanteil variabel	
5. Strom, Gas, Energie, Beheizung**)				
6. Reinigung**)				
7. Telefon und FS**)				
8. Instandhaltungen Gebäude**)				
9. Instandhaltungen Maschinen**)				
10. Instandhaltungen Fuhrpark**)				
11. Instandhaltungen sonst. Anlagen**)				
12. Treibstoffe**)				
13. Lizenzgebühren (soweit umsatzabhängig)				
14. Verpackungsmaterial				
15. Ausgangsfrachten				
16. Provisionen (soweit umsatzabhängig)				
Sonstige variable Kosten, und zwar:				
17.				
18.				
19.				
20.				
Summe B				
DECKUNGSBEITRAG (=Summe A abzüglich Summe B)				
1. Gehälter: Jahressumme samt abhängigen Abgaben				EUR
2. Löhne: Jahressumme samt abhängigen Abgaben				EUR
Hiervon Anteil für				
1. Facharbeiter				EUR
2. Hilfsarbeiter und angelernte Arbeiter				EUR
3.				EUR

A. Betriebserträge (= Betriebsleistung)

1. Umsatzerlöse aus Erzeugung
2. Umsatzerlöse aus Handel
3. Umsatzerlöse aus Dienstleistungen

Bei den Punkten 1-3 handelt es sich um Erlöse aus dem Verkauf, der Vermietung oder der Verpachtung von, für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit, typischen Erzeugnissen und Waren sowie um Erlöse aus Dienstleistungen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

4. Bestandsveränderungen an eigenen Erzeugnissen

a) Bestandserhöhung

Der Endbestand eines Wirtschaftsjahres ist größer als der Anfangsbestand. Diese Größe muss den Betriebserträgen hinzugerechnet werden.

b) Bestandsminderung

Der Endbestand ist niedriger als der Anfangsbestand. Diese Größe muss in Abzug gebracht werden.

Es müssen sowohl Mengen- als auch Wertänderungen berücksichtigt werden.

5. Aktivierte Eigenleistungen

Hier handelt es sich um selbsterstellte Gebäude, Anlagen, werterhöhende Reparaturen und Ähnliches für den Eigenbedarf.

Die Bewertung der Punkte 4 und 5 erfolgt zu Herstellungskosten.

6. Sonstige betriebliche Erträge

Dies sind weitere Erträge, die ebenfalls auf Grund eines ersatzpflichtigen Sachschadens durch Störung des versicherten Betriebes ganz oder teilweise ausfallen.

ERLÖSSCHMÄLERUNGEN (SKONTI, RABATTE UND SONSTIGE UMSATZVERGÜTUNGEN) SIND IN ABZUG ZU BRINGEN, DIE MEHRWERTSTEUER BLEIBT AUSSER ANSATZ.

Erträge, welche mit der Leistungserstellung des versicherten Betriebes nicht unmittelbar zusammenhängen (NEUTRALE ERTRÄGE), wie Finanz-, außerordentliche –sowie periodenfremde Erträge bleiben bei der Summenermittlung außer Ansatz.

B. Variable Kosten

Variable Kosten im Sinne der Betriebsunterbrechungs-Versicherung sind Kosten, die bei einer Betriebsunterbrechung nicht anfallen bzw. sich vermindern. Sie sind daher von den Betriebserträgen (Summe A) in Abzug zu bringen.

Bei den Punkten 1-20 ist die jeweilige Kostenart in der Vorspalte zu 100% angeführt. In den beiden nächsten Spalten erfolgt die prozentuelle Aufteilung in fixe und variable Kosten.

ALS DIFFERENZ ZWISCHEN DEN BETRIEBLICHEN ERTRÄGEN (SUMME A) UND DEN VARIABLEN KOSTEN (SUMME B) ERGIBT SICH DER DECKUNGSBEITRAG. ER DECKT DEN ENTGEHENDEN BETRIEBSGEWINN SOWIE DIE VERBLEIBENDEN FIXEN KOSTEN AB.